

Mit gutem Gewissen leiden

Christen können angefeindet werden und leiden. Petrus gibt den guten Rat, keinen Angriffspunkt zu bieten, sondern dem Vorbild von Jesus zu folgen.

1. Petrus 3,13-14; 1. Petrus 4,12-16; 1. Petrus 3,14-17; 1. Petrus 3,18; 1. Petrus 3,19-22;
1. Petrus 4,17-19

Alle Bibeltexte sind der Elberfelder Bibel entnommen
©1985/1991/2006 SCM R. Brockhaus, Witten

1. Petrus 3,13-17 Und wer wird euch Böses tun, wenn ihr Eiferer des Guten geworden seid? 14 Aber wenn ihr auch leiden solltet um der Gerechtigkeit willen, glücklich seid ihr! Fürchtet aber nicht ihren Schrecken, seid auch nicht bestürzt, 15 sondern haltet den Herrn, den Christus, in euren Herzen heilig! Seid aber jederzeit bereit zur Verantwortung jedem gegenüber, der Rechenschaft von euch über die Hoffnung in euch fordert, 16 aber mit Sanftmut und Ehrerbietung! Und habt ein gutes Gewissen, damit die, welche euren guten Wandel in Christus verleumden, darin zuschanden werden, worin euch Übles nachgeredet wird. 17 Denn es ist besser, wenn der Wille Gottes es will, für Gutes tun zu leiden als für Böses tun.

1. Petrus 4,12-16 Geliebte, lasst euch durch das Feuer der Verfolgung unter euch, das euch zur Prüfung geschieht, nicht befremden, als begegne euch etwas Fremdes; 13 sondern freut euch, insoweit ihr der Leiden des Christus teilhaftig seid, damit ihr euch auch in der Offenbarung seiner Herrlichkeit jubelnd freut! 14 Wenn ihr im Namen Christi geschmäht werdet, glücklich seid ihr! Denn der Geist der Herrlichkeit und Gottes ruht auf euch. 15 Denn niemand von euch leide als Mörder oder Dieb oder Übeltäter oder als einer, der sich in fremde Sachen mischt; 16 wenn er aber als Christ leidet, schäme er sich nicht, sondern verherrliche Gott in diesem Namen!

Fragen:

1. **Es ist besonders schwer – und auch widersinnig – dafür zu leiden, dass man Gutes tut und sich richtig verhält. Wie sieht es konkret aus, den Rat des Petrus, sich nicht zu fürchten, in einem solchen Fall umzusetzen?**
2. **Wie kann man sich darauf vorbereiten, „im Namen Christi geschmäht“ zu werden, damit man dann „Gott verherrlichen“ kann?**

1. Petrus 3,18 Denn es hat auch Christus einmal für Sünden gelitten, der Gerechte für die Ungerechten, damit er uns zu Gott führe, zwar getötet nach dem Fleisch, aber lebendig gemacht nach dem Geist.

Frage:

1. **Inwiefern hilft es uns in unserem Leid, uns das Beispiel Jesu vor Augen zu halten?**

1. Petrus 3,19-22 In diesem ist er auch hingegangen und hat den Geistern im Gefängnis gepredigt, 20 die einst ungehorsam gewesen waren, als die Langmut Gottes in den Tagen Noahs abwartete, während die Arche gebaut wurde, in die wenige, das sind acht Seelen, durchs Wasser hindurchgerettet wurden. 21 Das Abbild davon errettet jetzt auch euch, das ist die Taufe - nicht ein Ablegen der Unreinheit des Fleisches, sondern die Bitte an Gott um ein gutes Gewissen - durch die Auferstehung Jesu Christi. 22 Der ist zur Rechten Gottes, nachdem er in den Himmel gegangen ist, und Engel und Mächte und Kräfte sind ihm unterworfen.

Fragen:

1. **Was können wir von dem Beispiel Noahs und seiner Familie lernen, wenn es um unsere eigene Rettung geht?**

2. Welcher Zusammenhang besteht zwischen der Taufe und einem guten Gewissen?

1. Petrus 4,17-19 Denn die Zeit ist gekommen, dass das Gericht anfangs beim Haus Gottes; wenn aber zuerst bei uns, was wird das Ende derer sein, die dem Evangelium Gottes nicht gehorchen? [18](#) Und wenn der Gerechte mit Not gerettet wird, wo wird der Gottlose und Sünder erscheinen? [19](#) Daher sollen auch die, welche nach dem Willen Gottes leiden, einem treuen Schöpfer ihre Seelen anbefehlen im Gutes tun.

Fragen:

- 1. Petrus sieht in der Verfolgung der Christen damals offenbar ein „Gericht am Haus Gottes“. Was meint er damit?**
- 2. Petrus sieht im „Gutes tun“ den Weg, gut durch dieses Gericht zu kommen. Wie ist das zu verstehen?**